



Jürgen Leide
Pädagogischer Leiter

Dresden, den 19. August 2019

Liebe Eltern,

auf ein Neues! Nach hoffentlich wohltuenden und erholsamen Ferien wünsche ich Ihnen einen guten Einstieg in den beruflichen Alltag und Ihren Kindern einen frohen Start ins neue Schuljahr.

Gerne berichte ich Ihnen von einer Neuerung an unserer Schule, die mit diesem Schuljahr in Kraft tritt. Sie alle kennen die Kopfnoten, die im Zeugnis „Betragen, Fleiß, Mitarbeit und Ordnung“ Ihrer Kinder bezogen auf das schulische Lernen bewerten. Es gibt in der Pädagogik seit längerem die kontrovers diskutierte Frage über die Sinnhaftigkeit einer Benotung dieser persönlichen Merkmale. Vielleicht haben auch Sie zu Hause aus „benotetem Anlass“ mit Ihren Kindern darüber schon diskutiert. Keine Frage: Es braucht im Lern- und Lebensraum Schule aussagekräftige Rückmeldung zu den benannten Kategorien, insbesondere wenn sie Kinder und Jugendliche in einer ganzheitlichen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung fördern und fordern will. Allerdings: Sind Noten der einzige bzw. der sinnvolle Weg, wenn es uns darum geht, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu motivieren, Selbstreflexion anzuleiten, Veränderungsbereitschaft zu bestärken und zu (mehr) eigenem, selbstwirksamen Engagement anzuregen? Sind sie das adäquate Mittel, wenn uns auch die Erkenntnisse der Neurobiologie im Blick auf Motivation die Bedeutung von Resonanz, Dialog, Inspiration vor Augen stellen? Kann eine Notenziffer wirklich ausdrücken, was zur Entwicklung einer Person zu sagen ist? Solche Fragestellungen haben uns am St. Benno-Gymnasium in den beiden letzten Jahren intensiv beschäftigt und zu einem Pilotprojekt veranlasst. In einer zweijährigen Projektphase fanden in einzelnen Klassen - quer durch alle Klassenstufen hindurch – Feedbackgespräche zwischen Schüler/-innen mit ihren Klassenlehrer/-innen statt. In diesen Gesprächen ging es um die Sozial-, Lern- und Selbstkompetenz der einzelnen Schüler/-innen. Grundlage der Gespräche waren die jeweils von Klassenlehrer/-in als auch von den einzelnen Schülern/-innen zuvor ausgefüllten Feedbackbögen zu spezifischen Fragestellungen. Damit stellten wir uns als Schule zugleich dem Lernprozess, von einer festlegenden Bewertung wegzukommen hin zu einem offenen, motivierenden Austausch. Wenn Sie Eltern in den Profilklassen waren, haben Sie die entsprechenden Informationen an den Elternabenden erhalten.

Die in der zweijährigen Pilotphase gesammelten Erfahrungen haben wir kontinuierlich reflektiert und am Ende des letzten Schuljahres ausgewertet. In der Vielfalt unterschiedlicher Argumente haben wir uns für die Einführung von Feedbackgesprächen entschieden, die zukünftig – bei allen organisatorischen und zeitlichen Herausforderungen – die Kopfnoten ersetzen werden. Wir betrachten Feedbackgespräche als großen Gewinn für eine dialogische Kultur zwischen Schüler/innen und Lehrer/innen.

Liebe Eltern, ein weiterer Aspekt ist mir in diesem Schuljahr besonders wichtig. Als katholische Schule sind wir ein pastoraler Ort. Es gehört zu unserem Grundauftrag, auch Fragen nach dem „Magis“ („Mehr“) im Leben zu stellen oder, anders gesagt, als katholische Schule wollen wir „die Frage nach Gott wach halten“. Diese Frage kann sinnvollerweise nur in den postmodernen Wirklichkeiten des 21. Jahrhunderts gestellt werden, sie muss, wie ich schon oft betont habe, ein Höchstmaß an Freiheit widerspiegeln. Solche Fragestellungen sind nicht banal oder gar überflüssig, die entsprechenden Antwortversuche sind bedeutungsvoll. Sie können einen wesentlichen Unterschied machen, im Leben Einzelner wie auch in Gegenwart und Zukunft von Gesellschaft und Welt. In unserer säkularen Gesellschaft bricht jedoch die Gottesfrage zunehmend stärker weg. Meines Erachtens ist dies ein wesentlicher Grund für die Austrittswellen aus den beiden großen christlichen Kirchen. Allerdings bedauere ich dieses Wegbrechen der Gottesfrage aus einem anderen Grund zutiefst. Wir verlieren damit eine Schlüsselfrage der geistigen Entwicklung des Menschen zunehmend aus unserem Bewusstsein. Am St. Benno-Gymnasium versuchen wir in vielerlei Weise diese Frage wachzuhalten und unserem ganzheitlichen Bildungsauftrag im Schulleben gerecht zu werden.

Am 4. Oktober dieses Jahres feiern wir das 20-jährige Jubiläum des Komm-und-sieh-Kurses an unserer Schule. Dieses Jubiläum war für uns Anlass, in Kooperation mit der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen auch für Sie, liebe Eltern, für die ganze Schulgemeinde und für alle darüber hinaus interessierten Menschen in unserer Stadt eine Veranstaltungsreihe zu entwickeln, die die Gottesfrage heute stellt und damit eine „Spuren.Suche.Gott.“ anzuregen. Dass sie für unsere Jugendlichen bedeutsam ist, erleben ich und viele Kollegen/-innen Jahr für Jahr im Unterricht. Darüber hinaus erlebe ich seit über 20 Jahren im Rahmen des Komm-und-sieh-Kurses immer wieder von neuem, welche hohe Bedeutung die Gottesfrage für junge Menschen hat.

Es ist uns gelungen, für die **dreiteilige Vortragsreihe „Spuren.Suche.Gott.“** namhafte, äußerst kompetente Referenten für die einzelnen Themenabende zu finden, jeder Vortrag verspricht in sich sehr spannend zu werden! Schon jetzt weise ich Sie auf die Vortragsreihe im Detail hin.

- 10.09.2019: Prof. Dr. Tomás Halik, Prag:
„Gott los werden. Warum der Glaube den Unglauben braucht“
 - 30.09.2019: Wunibald Müller, Würzburg
„Kann denn Liebe Sünde sein? Von Personwerdung, Liebe und Sexualität ohne Verbotsmoral sprechen“
 - 07.10.2019: Prof. Dr. Eberhard Tiefensee, Leipzig
„Viel Volk gehört mir in dieser Stadt. Auf der Suche nach Gottes ‚anderen‘ Menschen“
- Alle Veranstaltungen finden um 19.30 Uhr am St. Benno Gymnasium statt.

Liebe Eltern, Sie sind herzlich zu diesen Veranstaltungen der Themenreihe „Spuren.Suche.Gott.“ eingeladen. Ebenso zum Jubiläum des Komm-und-sieh-Kurses am Freitag, den 04. Oktober 2019. Unter anderem werden wir einen Gottesdienst mit Bischof Heinrich Timmerevers feiern, in dem eine eigens angefertigte hochwertige Ikone des Kreuzes aus San Damiano in Assisi in der Kapelle unserer Schule angebracht wird. Aus diesem Anlass hält Br. Leonhard Lehmann OFM Cap, Münster, den Festvortrag zur Bedeutung dieses Kreuzes für Menschen heute. Einen detaillierten Programmablauf erhalten Sie bis Mitte September; wenn Sie interessiert sind, merken Sie sich schon jetzt den Termin vor.

Unser Schuljahreseröffnungsgottesdienst findet am Donnerstag, dem 22. August 2019, um 18.00 Uhr in der Kreuzkirche statt. Wir laden Sie alle dazu ganz herzlich ein.

Uns ist auch wichtig, Sie auf die **Online-Petition „Freie Schulen – gleiche Schulen“** hinzuweisen, die seit Juni läuft. Ziel ist, dem neuen Landtag und der künftigen Regierung die Aufgabe mit auf den Weg zu geben, die Sächsische Verfassung hinsichtlich der Gleichwertigkeit von Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft herzustellen. Wir bitten Sie um Unterstützung und Verbreitung der Petition:
<https://www.freie-schulen-gleiche-schulen.de>

Die ersten Elternabende werden für alle Klassen einer Jahrgangsstufe wieder gemeinsam in der Aula beginnen. An diesen Abenden sind auch Mitglieder der Schulleitung oder der Erweiterten Schulleitung anwesend, um Ihre Fragen, Anliegen oder Anregungen aufzunehmen und Ihnen Informationen mitzuteilen, die für alle Klassen wichtig sind. Nach diesem gemeinsamen Eröffnungsteil (Dauer in Klassenstufe 5 eine Stunde, in den Klassenstufen 6-10 ca. 30 Minuten) wird der Elternabend in der jeweiligen Klasse zusammen mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern fortgeführt.

An folgenden Terminen finden die Elternabende – in diesem Schuljahr **bereits um 19.00 Uhr** – in der Aula unserer Schule statt:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| ▪ Mo., 26.08.2019: Klassenstufe 8 | ▪ Do., 03.09.2019: Klassenstufen 5 |
| ▪ Di., 27.08.2019: Klassenstufe 9 | ▪ Mi., 04.09.2019: Klassenstufen 11 |
| ▪ Mi., 28.08.2019: Klassenstufe 10 | ▪ Do., 05.09.2019: Klassenstufe 7 |
| ▪ Mo., 02.09.2019: Klassenstufe 6 | ▪ Mo., 09.09.2019: Klassenstufe 12 |

Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich ein gutes Schuljahr 2019/2020.

Mit herzlichen Grüßen